



# Die neue Logik der Arbeit.

Im Homeoffice und unterwegs so präsent  
wie am Arbeitsplatz.

logitech®

Ihr starker IT-Partner.  
Heute und morgen.

**BECHTLE**

# Im Homeoffice und unterwegs so präsent wie am Arbeitsplatz.



In vielen Unternehmen hat sich ein Spannungsfeld um das Thema Anwesenheit gebildet. Denn viele Mitarbeitende haben die Vorteile von Remote Work für sich entdeckt und möchten ein paar Tage in der Woche im Homeoffice arbeiten. Einige Vorgesetzte allerdings befürchten, dass dadurch die Kommunikation innerhalb der Teams und damit auch die Produktivität leidet. Doch beide Seiten können von einer flexiblen Anwesenheitsregelung profitieren, wenn zum Beispiel für hybride Besprechungen modernste Technik eingesetzt wird. Damit ist das Personal im Homeoffice oder unterwegs bei Meetings genauso präsent wie die Kolleginnen und Kollegen vor Ort im Büro.

**B**ei einem Großteil der Unternehmen und Behörden in Deutschland ist hybrides Arbeiten mittlerweile zum Standard geworden. Zu diesem Schluss kommt eine aktuelle Studie über Arbeiten im „New Normal“<sup>1</sup> des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGfP). Diese wurde im Juli 2023 veröffentlicht und basiert auf einer Befragung von rund 400 Organisationen der öffentlichen Hand (etwa

25 Prozent der Befragten) und privatwirtschaftlichen Unternehmen (etwa 75 Prozent) in Deutschland. Demnach haben über 80 Prozent der Studienteilnehmenden bereits Betriebsvereinbarungen getroffen, in denen die Rahmenbedingungen für hybrides Arbeiten festgelegt sind. Allein das zeigt, dass sich die neue Logik des Arbeitens durchgesetzt hat: Die Arbeitgeber haben erkannt, dass Mitarbeitende auch im Homeoffice effektiv arbeiten und präsent sein können.

<sup>1</sup> <https://www.iao.fraunhofer.de/content/dam/iao/images/dokumente/arbeiten-nach-der-corona-pandemie-ein-jahr%20-danach.pdf>

# Wie sich hybrides Arbeiten auf den Unternehmensbetrieb auswirkt.



**K**napp über die Hälfte (51,6 Prozent) der befragten Unternehmen haben gemäß der Studie bereits Desk-Sharing eingeführt. Die Mitarbeitenden besitzen somit keine angestammten Arbeitsplätze mehr, sondern buchen sich einen Platz, wenn sie einen Bürotag einlegen wollen. Bemerkenswert fanden die Marktforschenden, dass fast ein Drittel der Befragten angab, keine festen Anwesenheitsquoten im Büro zu haben. Sie schließen daraus, dass dort eine flexible Büroorganisation sowie die Einsparung von Büroflächen inzwischen selbstverständlich sind.

Doch hybrides Arbeiten birgt laut der Studie auch Gefahren. So könne es zu einer „sozialen Erosion im Betriebsgeschehen“ führen. Denn der Arbeitsplatz gelte für viele Angestellte als „Ort für Integration, Identitätsstiftung und Alltagsstrukturierung sowie soziale Teilhabe“. Andererseits bildet die Möglichkeit des ortsflexiblen Arbeitens für viele Menschen ein entscheidendes Kriterium bei der Jobauswahl. Damit ein Unternehmen weiterhin als sozialer Ort wahrgenommen wird, sei es wichtig, die Betriebsgemeinschaft zu stärken, so die Marktforschenden.

# Wie sich die Betriebsgemeinschaft bei hybrider Arbeit stärken lässt.



**E**ine vertrauensvolle kollegiale Atmosphäre beispielsweise festigt die Bindung an das Unternehmen. Zudem schafft sie Raum für kreatives Teamwork. Wenn die Mitarbeitenden darüber hinaus unabhängig vom aktuellen Einsatzort das Gefühl haben, ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft und eines Teams zu sein, kommen sie gerne ins Büro, um sich persönlich zu begegnen. Dabei geht es nicht nur um Besprechungen,

denn diese lassen sich auch online oder hybrid effektiv durchführen. Es geht vielmehr um den informellen Austausch, den „Flurfunk“ unter Kolleginnen und Kollegen. Nicht selten entsteht aus einem Blick über den Tellerrand eine zündende Idee. Auch eine kurze Frage über den Schreibtisch hinweg oder eine Diskussion an der Kaffeemaschine sind oft hilfreich für einen erfolgreichen Projektverlauf.

**Der „Flurfunk“ oder Diskussionen an der Kaffeemaschine haben schon oft gute Ideen hervorgebracht.**

# Warum hybrides Arbeiten eine andere Raumnutzung erfordert.



**K**lassische Einzelarbeitsplätze verlieren mit Remote Work mehr und mehr an Bedeutung. Wenn Unternehmen zudem moderne Projektmanagementmethoden wie Scrum nutzen, benötigen sie vielfältige Räumlichkeiten für agile Projektteams. Dazu zählen offene Arbeitsbereiche und Büros für verschieden große Arbeitsgruppen und Teams. Außerdem sind Besprechungsräume in mehreren Größen notwendig, die möglichst über alle Betriebsgebäude und Abteilungen verteilt sind. Dazu zählen zum Beispiel sogenannte Huddle Rooms für spontane hybride Absprachen in kleiner Runde. Hinzu kommen Besprechungsräume für dedizierte Zwecke wie Brainstorming, die eine entsprechende Ausstattung benötigen. So können auch Mit-

arbeitende, die online teilnehmen, gleichberechtigt mitwirken.

Kombinieren Unternehmen hybride Arbeit mit Desktop-Sharing, lassen sich Büroarbeitsplätze einsparen, weil stets nur ein Teil des Personals anwesend ist. Hier ist es wichtig, das Einsparpotenzial nicht voll auszuschöpfen, sondern den freigewordenen Platz zum Teil für zusätzliche Besprechungsräume sowie für Aufenthaltsbereiche zum informellen Austausch zu nutzen.

Auf diese Weise lässt sich ein freundliches, kommunikatives Arbeitsumfeld gestalten, das optimal auf Teamarbeit zugeschnitten und in dem das Personal gerne tätig ist.

# Was bei der Auswahl der Kollaborationssoftware zu beachten ist.



**E**ine wichtige Basis für teamorientiertes hybrides Arbeiten ist die Auswahl einer passenden Kollaborationssoftware. Diese muss

- sich möglichst einfach in die Unternehmensprozesse und -IT integrieren lassen,
- weit verbreitet sein, damit die Kommunikation mit Geschäftspartner:innen reibungslos funktioniert und
- langfristig regelmäßige Updates gewährleisten.

Microsoft Teams beispielsweise hat den Vorteil, dass es sich besonders gut in eine vorhandene Microsoft-Umgebung einbinden lässt. Das Teilen und gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten gestaltet sich deshalb recht einfach.

Da die gewählte Software auch für die digitale Kommunikation in Besprechungsräumen genutzt wird, müssen die Kollaborationssoftware und die technische Ausstattung in den Räumen kompatibel zueinander sein. Ist die Konferenzausstattung für die Software zertifiziert, gewährleistet das ein reibungsloses Zusammenspiel von Hard- und Software.

Darüber hinaus muss sich die Software sowohl für große hybride Konferenzen wie für kurze Ad-Hoc-Besprechungen mit Onlineteilnehmer:innen am Smartphone eignen. Microsoft hat zum Beispiel mit Microsoft Teams Rooms eine Software entwickelt, für sich unterschiedliche Raumgrößen eignet und in einer Windows- und Android-basierenden Variante verfügbar ist.

# Was Besprechungsräume für hybride Konferenzen benötigen.



**W**enn ein Unternehmen ortsunabhängiges Arbeiten ohne Effizienzverluste umsetzen möchte, ist es unumgänglich, die Besprechungsräume so auszustatten, dass Personen, die gerade nicht im Büro arbeiten, gleichberechtigt an jedem Meeting teilnehmen können. Dies gilt unabhängig von Größe und Zweck der Besprechung. Nur so kann jede:r

- sich gleichberechtigt Gehör verschaffen,
- in der Besprechung optisch präsent sein und
- Beiträge über visuelle Techniken, etwa durch geteilte Bildschirm- oder Whiteboard-Inhalte, veranschaulichen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre hat allen die Wichtigkeit der Technik rund um Remote Work vor Augen geführt. Entsprechend hoch sind die Ansprüche aller Beteiligten daran.

Neben einer performanten Netzanbindung benötigen die Besprechungsräume

eine Mikrofon- und Kameratechnik, die optimal auf die jeweiligen Räumlichkeiten abgestimmt ist. Hinzu kommen je nach Besprechungszweck Whiteboards oder große, hochauflösende Bildschirme für weiträumige Konferenz- oder für Präsentationsräume, in denen auch aufwendige Simulationen gezeigt werden sollen.

Die Ausstattung muss möglichst leicht zu bedienen und schnell in Betrieb zu nehmen sein. Moderne intelligente Funktionen sorgen für ein natürliches und dynamisches hybrides Meeting-Erlebnis. Und damit auch technisch nicht so versiertes Personal die Ausstattung gerne nutzt, benötigen diese bei der Einführung eines Systems entsprechende Schulungen. Verwendet ein Unternehmen durchgängig aufeinander abgestimmte Lösungen eines Herstellers, ist gewährleistet, dass das Personal in allen Besprechungsräumen einheitlich zu bedienende Geräte vorfindet. Außerdem kann das IT-Team eine übergreifende Managementoberfläche dafür nutzen.

# Warum eine Appliance-basierte Konferenzausstattung die bessere Wahl ist.

**W**enn für Besprechungen eigene PCs genutzt werden, kommt es immer wieder zu zeitraubenden Schnittstellenproblemen. Aus diesem Grund und im Sinne einer einfachen Verwaltbarkeit ist eine Lösung auf Appliance-Basis zu bevorzugen.

Logitech bietet solche Konferenzlösungen an. Ergänzend zu den Verwaltungstools der eingesetzten Kollaborationslösung verfügen diese mit Logitech Sync über zusätzliche Tools, mit denen sich die angeschlossenen Logitech-Geräte einfach und komplementär zum Beispiel mit Microsoft Teams Rooms verwalten und konfigurieren lassen.

Die Tools sind Teil des für Videokonferenzen optimierten, Android-basierten Betriebssystems der Appliances. Setzt ein Unternehmen die Windows-basierte Variante von Microsoft Teams Rooms ein, ist die Logitech Sync App auf dem zugehörigen PC vorinstalliert. Diese dient als Schnittstelle zwischen den am PC angeschlossenen Logitech-Lösungen und der zentralen Logitech Sync Managementplattform. Das reibungslose komplementäre Zusammenspiel der Logitech-Software und der verwendeten Kollaborationslösung ist durch eine entsprechende Zertifizierung gewährleistet.

So kann das IT-Team mit Hilfe dieser Managementsoftware dem hybrid arbeitenden Personal mit wenig Aufwand die Videoausrüstung bereitstellen und diese auch warten.

Das Gleiche gilt für die Konferenzausstattung von Besprechungsräumen. So enthält die Software von Logitech Monitoring-Tools sowie Funktionen zur Ferndiagnose und Analysen. Darüber erhält das IT-Team Einblicke in den aktuellen Zustand der Lösung und übersichtlich aufbereitete Warnmeldungen. So lassen sich Ausfallzeiten minimieren und Support- und Update-Dienste leicht umsetzen.

Logitech setzt für seine Appliances mit Logitech CollabOS eine speziell für die Videokommunikation angepasste Android-Variante ein, die in die gängigsten Videokonferenz- und Raumplanungsdienste eingebunden ist. Damit arbeiten alle Geräte nahtlos zusammen, werden kontinuierlich optimiert und lassen sich einfach implementieren und verwalten. Das stellt hochwertige Ton- und Bilderlebnisse für alle Teilnehmenden einer Besprechung sicher.

**Eine entsprechende Zertifizierung sorgt dafür, dass die Software von Logitech mit der verwendeten Kollaborationslösung reibungslos zusammenarbeitet.**



# Wie Sie Besprechungsräume maßgeschneidert ausstatten.

**G**rundvoraussetzung für effektive hybride Besprechungen ist es, Onlineteilnehmenden eine gleichberechtigte Mitwirkung zu ermöglichen. Sie müssen zum einen mit einer leistungsfähigen Kamera und einem Headset ausgestattet werden, damit sie für alle anderen gut zu hören und zu sehen sind. Darüber hinaus bietet Logitech für Heimarbeitsplätze mit Logitech Logi Dock eine All-in-one-USB-C-Dockingstation an, die für Microsoft Teams

zertifiziert ist, und so das Zusammenspiel von Headset, Kamera und Bildschirm für Videoübertragungen optimiert.

Zum anderen benötigen Besprechungsräume je nach Größe und Verwendungszweck eine passende Videokonferenzausstattung, die Onlineteilnehmer:innen gut in die Kommunikation einbindet. Diese Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

## Huddle Rooms

Um kleine Räume für bis zu sechs Personen auf hybride Besprechungen vorzubereiten, ist es sinnvoll, wenn alle persönlich Teilnehmenden an einem Tisch vor einem Monitor Platz nehmen können. Für diese Räume oder auch für abgeschirmte Einzelkonferenzplätze hat Logitech die Logitech Rally Bar Huddle im Programm. Diese All-in-one-Videobar mit Mikrofon, Lautsprecher und Kamera lässt sich mittig unter oder über dem Bildschirm befestigen oder auf dem Tisch platzieren. Das Gerät ist primär dafür konzipiert über die Apps Microsoft Teams Rooms (MTR) over Android oder Zoom zu nutzen, die vorinstalliert sind. Das Gerät kann darüber hinaus auch unter Windows an einen MTR-PC, einen Zoom-Room-PC oder an einen Laptop angeschlossen werden. Dann übernimmt der PC die Ansteuerung des Systems.

Wenn ein Unternehmen die Logitech Rally Bar Huddle Android-basiert nutzt, dann wird die Lösung allein über den Touch-Controller Logitech Tap IP angesteuert. Auch dieser ist vollständig kompatibel zu

MTR. Die Lösung eignet sich vor allem für kleine Besprechungsräume. Sie lässt sich zudem wie die anderen Konferenzsysteme des Herstellers über Logitech Sync zentral verwalten. Damit gestaltet sich das Geräte-management vor allem bei zahlreichen Besprechungsräumen erheblich.

Als State-of-the-art-Lösung ist die All-in-one-Videobar zudem mit einer leistungsfähigen, KI-gesteuerten Kamera ausgestattet, die bei MTG-Meetings mit „Automatic Framing“ entweder per „Group Framing“ die Teilnehmenden im Raum ins Visier nimmt oder per „Speaker Framing“ die gerade sprechende Person. Um die Übertragungsqualität des Tons zu optimieren, unterdrückt das System störende Nebengeräusche.



Rally Bar Huddle ermöglicht in kleinen Räumen für alle Teilnehmenden ein natürliches Meeting-Erlebnis.



## Mittlere Besprechungsräume

Bei etwas größeren Räumen ist eine leistungsfähigere Kamera- und Mikrofontechnik notwendig. Hier kann es sinnvoll sein, wenn eine KI-gestützte Software die Teilnehmenden gleichberechtigt darstellt. So können sich alle gegenseitig gut sehen. So unterstützt zum Beispiel die Logitech Rally Bar die Funktion Grid View, die bis zu vier Gesichter anwesender Personen ausschneidet und sie in einer Gitteransicht gleichberechtigt zu den Onlineteilnehmenden präsentiert. Diese KI-gestützte Funktion ist Teil des Logitech CollabOS

Betriebssystems. Wenn ein Unternehmen sie in Räumen, die mit MTR for Windows ausgestattet sind, einsetzen möchte, ist zusätzlich zum MTR-PC eine Logitech Rally Bar notwendig.



Logitech Rally Bar setzt mit der Funktion Grid View bis zu vier anwesende Personen gleichberechtigt mit Onlineteilnehmenden ins Bild.

## Große Konferenzräume

Große Besprechungsräume oder solche, die die Geschäftsführung nutzt, benötigen eine noch leistungsfähigere Ausstattung. Dazu gehören auf dem Tisch verteilte Mikrofone, damit alle anwesenden Personen online gut zu hören sind. Sinnvoll ist außerdem eine schwenkbare Kamera mit optischem Zoom, eine rein digitale Variante reicht hier nicht mehr aus. Sehr große Räume benötigen eventuell noch weitere Kameras. Auch hier sollten alle Teilnehmenden in Richtung zum Bildschirm platziert werden, damit geteilte Inhalte für alle gut erkennbar sind. Wenn alle Personen zusätzlich zu geteilten Bildschirm-inhalten sichtbar sein sollen, empfehlen sich zwei Monitore.

Logitech hat für High-End-Konferenzräume mit Logitech Rally Plus eine modulare Lösung im Programm. Sie verfügt über eine schwenkbare Kamera. Die zugehörigen Lautsprecher werden an der Wand montiert und ermöglichen eine besonders klare Stimmwiedergabe am Tisch. Hinzu kommen Mikrofon-Pods, die auf dem Tisch zusätzlich verteilt werden können. Diese Lösung benötigt darüber hinaus einen Konferenzraum-PC für MTR over Windows oder Zoom Rooms oder die Appliance Logitech RoomMate.

Alternativ zu dieser High-End-Lösung bietet sich für größere Besprechungsräume auch die All-in-One-Lösung Logitech Rally Bar an.



Falls andere Besprechungsräume für aufwendige Präsentationen wie komplexe Designstudien oder Simulationen genutzt werden sollen, benötigen diese

ebenfalls solche High-End-Bildschirme und darüber hinaus eine hochperformante Netzanbindung.



Die modulare High-End-Lösung Logitech Rally Plus eignet sich für große Räume.

## Räume für Think Tanks und Brainstorming.

In Räumen, die zur Ideenfindung genutzt werden, befindet sich häufig ein Whiteboard. Damit keine Ideen verloren gehen, können diese mit einer Logitech Scribe ausgestattet werden. Logitech bietet hierzu mit Logitech Scribe eine dafür optimierte Kamera an, die am oberen Rand von Whiteboards befestigt wird. Die integrierte KI kann die Person, die gerade am

Whiteboard arbeitet, für die Teilnehmenden der Konferenz transparent darstellen oder komplett ausblenden und liefert eine fokussierte Anzeige des geschriebenen Inhalts. Für die Wiedergabe im Konferenzsystem optimiert sie automatisch Farbe und Kontrast, um Buchstaben und Ziffern lesbarer zu machen. Zudem erkennt sie Haftnotizen.



Logitech Scribe bindet die Beschriftung von Whiteboards in Videokonferenzen ein.

# Wie Zusatztools die Raumnutzung verbessern können.



**A**ls weitere sinnvolle Ergänzung zu den Verwaltungstools der Konferenzsoftware zählen beispielsweise Module zur Terminplanung und Raumverwaltung. So kann das Personal zum Beispiel wichtige Besprechungen im Voraus planen und dafür gleich einen passenden Raum mieten. Das Betriebssystem Logitech CollabOS unterstützt diese Funktionen der Apps. Mit Logitech Tap Scheduler sind zudem spezielle Scheduler-Anzeigepanels erhältlich, die am Eingang von Besprechungsräumen befestigt werden. So lässt sich auf einen Blick erkennen, ob ein

Raum belegt ist und welche Besprechungen dort anberaunt sind.

In Kombination mit einer Logitech Rally Bar sowie der Software Logitech Sync, die Echtzeit-Insights und aussagekräftige Analysen zur Raumbelugung liefert, plus einer Logitech-Select-Lizenz lässt sich zudem die Auslastung der Besprechungsräume analysieren und optimieren – vielleicht werden ja an einer Stelle eher kleinere als größere Besprechungsmöglichkeiten benötigt.

**Module zur Terminplanung und Raumverwaltung sind sinnvolle Ergänzungen einer Konferenzsoftware.**

# Wie Bechtle Sie bei der Raumplanung und Ausstattung der Konferenzräume unterstützt.



**E**s zeigt sich, dass Modern-Workplace-Konzepte, die auf ortsunabhängigem Arbeiten basieren, weitreichende Auswirkungen auf Anzahl, Größe und Ausstattung von Besprechungsräumen haben. Wir von Bechtle unterstützen Sie dabei, Ihre Räumlichkeiten dafür zu optimieren. Hierzu analysieren wir zunächst den individuellen Bedarf und erarbeiten auf dieser Grundlage ein maßgeschneidertes Konzept. Dabei erhalten

Sie alles aus einer Hand – von der Beratung über die Konzepterarbeitung, die Implementierung der Lösungen und des Supports bis hin zu wiederkehrenden IT-Dienstleistungen und der Verwertung der Geräte am Ende des Lifecycles. Insbesondere bei der technischen Einrichtung von Besprechungsräumen verfügen wir über viel Erfahrung und arbeiten mit namhaften Partnern wie Logitech und Microsoft zusammen.

# Wie Bechtle per Servicevertrag die Verfügbarkeit Ihrer Konferenztechnik gewährleistet.



**F**ür Unternehmen, die auf die Verfügbarkeit ihrer Besprechungsräume angewiesen sind oder die das IT-Team entlasten möchten, bietet Bechtle mit Logitech Select einen Wartungsvertrag für die installierten Logitech-Konferenzsysteme an. Treten Störungen auf, kann Ihr IT-Team zusammen mit einer dedizierten kompetenten Ansprechperson nach

den Ursachen suchen und diese zügig beheben. Dazu gehört auch, dass bei größeren Installationen ab 50 Besprechungsräumen bei Störungen defekte Geräte besonders schnell ausgetauscht werden können. Ersatzgeräte, die vor Ort bereitstehen, helfen dabei, Ausfallzeiten zu minimieren.

**Ein Wartungsvertrag entlastet das IT-Team sorgt für eine ständige Verfügbarkeit der Besprechungsräume.**

# Wie flexibles Arbeiten Büros in einen Ort der Begegnung verwandelt.

**D**ie Art, zu arbeiten, hat sich verändert. Neben der Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, sind viele Mitarbeitende nicht mehr nur in einem, sondern in mehreren agilen Teams aktiv. Somit stehen deutlich mehr Besprechungen und kurze Ad-hoc-Meetings auf der Agenda. Dafür muss niemand extra ins Büro kommen, doch moderne Büroumgebungen laden dazu ein. Sie sind zum einen optimal für hybrides Arbeiten ausgelegt und ermöglichen zum anderen den Teammitgliedern das Arbeiten in einer kommunikativen Umgebung. Das Büro wird so zu einem sozialen Ort der Begegnung. Das fördert den idealen Informationsaustausch und damit effektives Arbeiten. Zudem schafft es Raum für innovative Ideen.

**Haben Sie noch Fragen?**

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung und erfahren Sie mehr über unseren ganzheitlichen Modern-Workplace-Ansatz sowie über unsere Lösungen rund um die Ausstattung von Besprechungsräumen: [modern-workplace@bechtle.com](mailto:modern-workplace@bechtle.com)

Hybrides Arbeiten fördert bei entsprechender Umsetzung sogar die Zusammenarbeit. Arbeitgeber müssen die neue Logik des Arbeitens annehmen und zu ihrem Vorteil nutzen. Modernes ortsunabhängiges Arbeiten in kollegialer Atmosphäre bindet das Personal an das Unternehmen und hilft bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden, die einen Modern Workplace von ihrem neuen Arbeitgeber erwarten.

**logitech**<sup>®</sup>

Ihr starker IT-Partner.  
Heute und morgen.

